

[**Hasen**]b. Hasenknochen, OB, OP vereinz.: *Häs'nboandl* Deisenhfn M.

WBÖ II,881.– LEXER HWb. I,1193.

[**Haxen**]b. wie →[Fuß]b., OB, NB vereinz.: *der waklt scha a seinö Haxnboana* Altötting.

[**Heiligen**]b. Gebein von Heiligen, OB vereinz.: *Hailignboana* „Reliquien“ Ingolstadt.

[**Helfen**]b. →[Elfen]b.

[**Hennen**]b., [**Hennlein**]- 1 Hühnerknochen, OB, NB, OP, OF vereinz.: *Hönaboö* St.Englmar BOG.– 2 federloser Teil des Hühnerbeins, OP, MF vereinz.: *a Hennabā* Kchröttenbach LAU.– 3 wohl Alpenheckenkirsche (*Lonicera alpigena*): *°d'Hennabeandl* Grainau GAP

WBÖ II,881; Schwäb.Wb. III,1430.

[**Herz**]b. wie →B.3aδ: *Herzbeindl* „von einem Hirsch, zerstoßen einnehmen ist gut für Herzklopfen“ Chiemgau.

DWB IV,2,1225.

[**Hinter**]b. hinteres Bein (von Tieren): *Hinta-bāina* BRAUN Gr.Wb. 261.– Ra.: *sich a(u)f die Hinterboina stelln* „widerstreben“ SINGER Arzbg.Wb. 102.

DWB IV,2,1498.– BRAUN Gr.Wb. 261; SINGER Arzbg.Wb. 102.

[**Hirn**]b. Stirnbein, OB, NB vereinz.: *s Hiarnboa häts eam aigschlägn* Hiesenau PA.– Zu →*Hirn* 'Stirne'.

WBÖ II,878; LEXER HWb. I,1303.

[**Freit-hof**]b. wie →[Toten]b.: *a Freithof-Boan* Tölz.

WBÖ II,881.

[**Hosen**]b. 1: *Hosabōa* „Schienbein und Wadenbein, welche vom *Boahösl* (Wadenstrumpf) bedeckt sind“ Tölz.– 2 wie →B.3dα, OB, NB, OP vereinz.: *Hosboina* Kötzing; *A poarmal zupft ar in Vata an Huasboia* HEINRICH Stiftlanda Gschichtla 43.– Rätsel: *wos is des? Bā oin Luach gä-ids ein, bā zwā-i-an gä-ids assi. Und wemma draß is, nā-u is ma drin – d' Huasboina* Wildenrth NEW.

WBÖ II,881f.; Schw.Id. IV,1300.– DWB IV,2,1841.

[**Hüft(en)**]b. wie →[Eis]b., NB vereinz.: *Hift-bāōna* Drachselsrd VIT; *vergienge dem Knáb-*

lein ... das Übergewächs, wurde auch das Hüftbein besser Gnadenblum 96.

Schwäb.Wb. III,1857.– DWB IV,2,1871; LEXER HWb. I,1378; Ahd.Wb. IV,1314.

[**Húnds**]b. 1 Knochen.– 1a Knochen eines Hundes, OB, NB, OP vereinz.: *a Hundsboan is a Boan fonan Hund* Haidmühle WOS; *Nim hundsbein, bren die zu bulfer und sehe es in die wunden* HÖFLER Sindelsd.Hausmittelb. 66.– 1b Knochen für einen Hund, OB, NB vereinz.: *d'Hundsboana* „gekochte wie ungekochte Knochenabfälle, die der Hund bekommt“ Inngau.– 2 Hundebein: *der hāt Hundsboana* „geht schnell und ausdauernd“ Tann PAN.

WBÖ II,882.– DWB IV,2,1932.– S-22E11.

[**Hunds**]b. abwertend für Knochen, OB, OP vereinz.: *dö Hundsboina tan eam weh* Herrnthann R.

†[**Ein-ge-hürn**]b. Stoßzahn des einhornigen indischen Rhinoceros: *ain rinchk mit (?) ain-gehüren pain* 1401 Runtingerb. II,161.

Spätma.Wortsch. 88.

†[**Imp**]b.: *Der Impein* „(? *Imp Bein ...*), die Wachstrestern, nemlich das, was nach Ausschmelzung des Wachses von den Waben zurückbleibt“ Mehn SCHMELLER I,80.

SCHMELLER I,80.

[**Juden**]b. im Spiel: *°Judnboa greifa* „während des Sitzens den Nebenmann direkt oberhalb des Knies an einer empfindlichen Stelle auf der Innenseite kräftig mit den Fingern drücken“ Reichersbeuern TÖL.

WBÖ II,882; Schwäb.Wb. VI,2246; Schw.Id. IV,1300.

[**Kalbs**]b., [**Kälber**]- Kalbsknochen, OB, OP vereinz.: *„Koibsboana auslesn und sian* gibt eine kräftige Suppe besonders für Magenranke“ Hohenpeißenbg SOG.

Frühhd.Wb. VIII,489.

[**Katzen**]b. 1 Knochen einer Katze, OB, NB, OP vereinz.: *Katzaboina* Vohenstrauß.– 2 Knochen für eine Katze: *geh nimm dö Katzaboana und trags an Katznan ausö* NB.

S-22E11.

[**Keu**]b. 1 Unterkiefer, °NB vielf., °OB mehrf., OP, SCH vereinz.: *s Kuiboa brocha* Tegernsee MB; *da Krebs hād eam s Khoiboaⁿ wöck gfrössn* Mittich GRI; *Koiboañ* „der Unterkiefer mit